

Vorwort

Unternehmer genauso wie Vertreter der beratenden Berufe sind immer häufiger mit dem Thema Insolvenz befasst:

Steuerberater sind in vielen Fällen die ersten Ansprechpartner für von der Insolvenz bedrohte Unternehmen. Wirtschaftstreuhänder werden vom Insolvenzverwalter mit der steuerlichen und sehr oft auch betriebswirtschaftlichen Beratung beauftragt.

Klienten, Lieferanten oder Kunden werden insolvent. Die weitere Vertragsabwicklung wird durch den Insolvenzverwalter wahrgenommen. Die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens hat einschneidende Auswirkungen auf bestehende Vertragsabschlüsse und die daraus resultierenden Ansprüche und Verpflichtungen.

Neben Zeitpunkt und Vorbereitung des Insolvenzantrages sowie der Frage der Durchsetzung bestehender Ansprüche und der Abwicklung bestehender Vertragsverhältnisse, sind auch die Folgen der Handlungen des Insolvenzverwalters zu beachten: Insbesondere umsatz- und ertragsteuerliche Folgen dürfen bei Umsatz- oder Veräußerungsgeschäften keinesfalls vernachlässigt werden und sind oft ausschlaggebend für eine zu treffende Entscheidung.

Das vorliegende Praxishandbuch behandelt die angesprochenen Themen und Fragestellungen insbesondere auch aus dem Blickwinkel eines Beraters von Unternehmen, die entweder selbst von einer drohenden oder bereits eingetretenen Insolvenz betroffen sind oder sich einer Insolvenz eines Kunden oder Lieferanten gegenüber sehen.

Den Anforderungen an ein Praxishandbuch folgend, wurden neben den rechtlichen Grundlagen, Erfahrungen aus der Praxis und die jeweilige Verwaltungsübung dargestellt.

Jutta Sigmund-Akhavan Aghdam

Wien, im November 2017